

Regionale Ausstellung der Bundeswehr im Kleinen Schloss eröffnet

Jeder Blankenburger kennt die Feldwebel-Anton-Schmid-Kaserne der Bundeswehr im Regensteinmassiv. Aber was genau sind die Aufgaben der rund 200 Soldatinnen und Soldaten des hier stationierten Versorgungs- und Instandsetzungszentrums Sanitätsmaterial Blankenburg (VersInstZ SanMat)? Die Antworten auf diese Frage liefert eine Ausstellung im Kleinen Schloss, die Bürgermeister Heiko Breithaupt gemeinsam mit Dr. Peter Tauber, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Verteidigung, kürzlich eröffnet hat.

In seiner Begrüßung hob der Bürgermeister die Bedeutung des einzigen Harzer Bundeswehrstandortes für die Blütenstadt hervor. Die Soldatinnen und Soldaten sind ein fester und anerkannter Teil Blankenburgs, zwischen der Stadt und der Bundeswehr gibt es eine hervorragende Zusammenarbeit. „Besonders bei Katastrophenfällen, wie Hochwasser oder der Explosion im Regenstein, können wir uns auf die schnelle und effektive Hilfe unserer Bundeswehr verlassen“, so der Bürgermeister.

Das VersInstZ SanMat Blankenburg hat den Status einer Apotheke und versorgt rund ein Drittel der Bundeswehr mit Sanitätsmaterial, auch bei Einsätzen im Ausland. Neben der unterirdischen Apotheke befindet sich in der 33 000m² großen Anlage ein Nachschubzug und die Medizingeräteinstandsetzung. Darüber hinaus werden Notfallpakete, also Einsatzvorräte an Sanitätsmaterial, zur schnellen Auslieferung vorgehalten. Diese Notfallpakete werden auch bei Einsätzen im Rahmen der Katastrophenhilfe und der humanitären Hilfe benötigt.

Da Zivilisten in der Regel keinen Zutritt in die Anlage erhalten, soll die Ausstellung einen anschaulichen Einblick in das breite Aufgabenspektrum ermöglichen. „Wir wollen den Menschen hier, die Aufgaben ihrer Soldatinnen und Soldaten in der Region näherbringen“, erklärte Dr. Peter Tauber bei der Eröffnung. Für den Bundestagsabgeordneten sind die Regionalausstellungen der Bundeswehr eine ausgezeichnete Möglichkeit der Bevölkerung die Vielseitigkeit und Bedeutung der Deutschen Bundeswehr zu zeigen. „Die Feldwebel-Anton-Schmidt-Kaserne ist ein Juwel der Bundeswehr, mit der Ausstellung können wir den Dienstalltag unserer Soldatinnen und Soldaten für die Blankenburger transparent machen.“

Vor der offiziellen Eröffnung bat der Bürgermeister, Dr. Peter Tauber um einen Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt. Dieser bedankte sich für diese Anerkennung und überreichte dem Bürgermeister anlässlich seines Besuches in der Blütenstadt, die Medaille der Bundesministerin für Verteidigung.

Stadt Blankenburg (Harz) / Pressestelle

Bennet Dörge

Telefon 03944 943-216

Fax 03944 364-011

bennet.doerge@blankenburg.de

www.blankenburg.de/rathaus/downloads/pressemitteilungen/

Pressemitteilung der Stadt Blankenburg (Harz), 04. März 2020



Anschließend besichtigten sie, gemeinsam mit Oberfeldapotheker Marco Haupt, die Ausstellung, deren Vorbereitung zwei Jahre gedauert hat. Besucher können unter anderem auf einer virtuellen Jeep-Tour mittels VR-Brille, die unterirdischen Lager erkunden. In zahlreichen Videos, Tonaufnahmen und Schautafeln wird die tägliche Arbeit in der Feldwebel-Anton-Schmid-Kaserne anschaulich dargestellt. Die Ausstellung wird in den nächsten fünf Jahren im Kleinen Schloss zu sehen sein und kann während der Öffnungszeiten der Blankenburger Touristinformation besichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass während Hochzeiten oder anderen Veranstaltungen eine Besichtigung nicht möglich ist. Bei Interesse können Sie sich vorab an die Kolleginnen und Kollegen unserer Touristinfo unter Telefon 03944 36226-0 wenden.

Bennet Dörge Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing

Stadt Blankenburg (Harz) / Pressestelle
Bennet Dörge
Telefon 03944 943-216
Fax 03944 364-011
bennet.doerge@blankenburg.de
www.blankenburg.de/rathaus/downloads/pressemitteilungen/